

ORCID DE

Förderung der Open Researcher and Contributor ID in Deutschland

DAS ERSTE PROJEKTJAHR ZAHLEN & ZIELE



29 %

aller WissenschaftlerInnen in Deutschland haben eine ORCID ID (September 2017)*

*Basierend auf der Eurostat-Statistik: 357.538 FTE in Deutschland 2015, <http://bit.ly/2u4rQyh> und 102.454 registrierte ORCID IDs im September 2017

Projektziel: Integration der Bielefeld Academic Search Engine (BASE)

1. Bei BASE registrieren und eigene Publikationen recherchieren



2. Nur in BASE „claimen“ oder auch nach ORCID exportieren

3. Die Publikation in BASE erscheint nun als „geclaimt“.



Registrierte ORCID IDs in Deutschland

September 2017 ● 102454

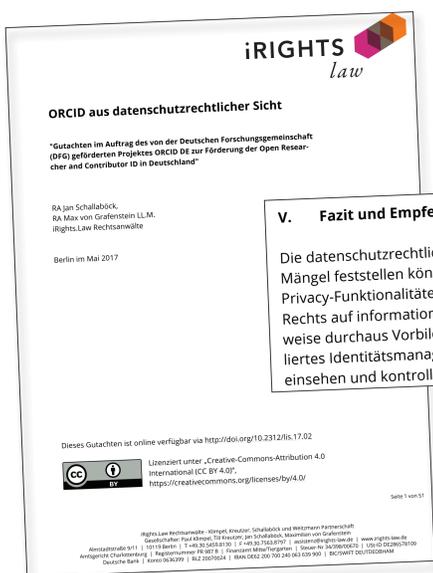
April 2016 ● 43798

Mitglieds-Institutionen im ORCID Deutschland Konsortium

24 ● September 2017

5 ● Oktober 2016

Projektziel: Datenschutzrechtliches Gutachten

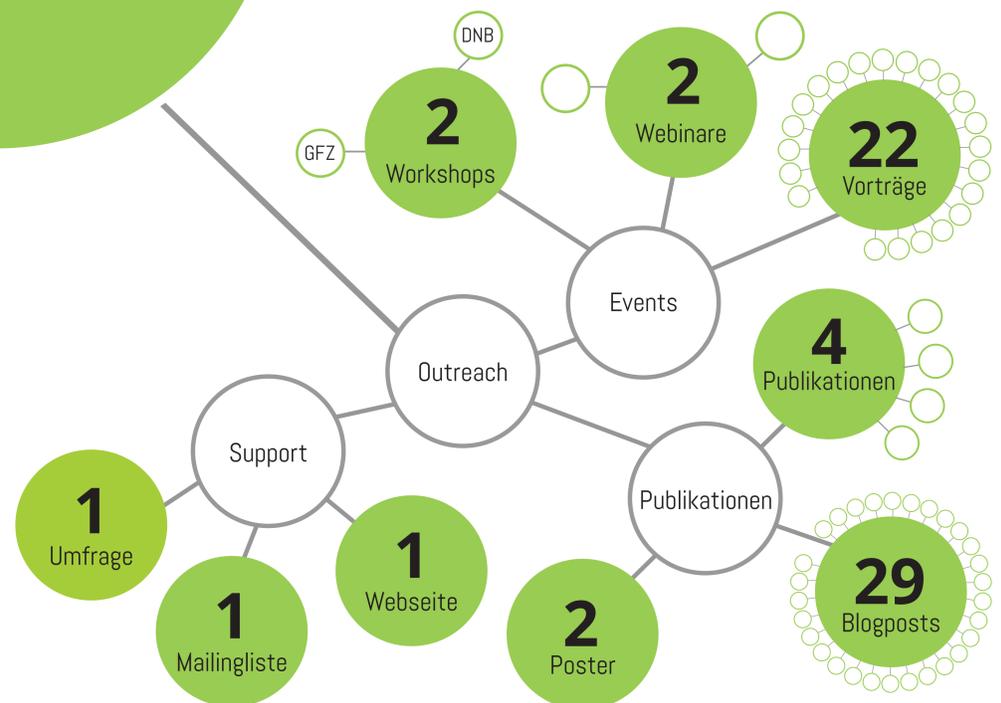


V. Fazit und Empfehlungen

Die datenschutzrechtliche Begutachtung von ORCID hat keine gravierenden Mängel feststellen können. Im Gegenteil, das System unterstützt mit seinen Privacy-Funktionalitäten die Nutzerinnen und Nutzer bei der Ausübung ihres Rechts auf informationelle Selbstbestimmung und hat diesbezüglich stellenweise durchaus Vorbildcharakter. Durch die Konzipierung als Nutzerkontrolliertes Identitätsmanagementsystem können die Nutzer des Portals jederzeit einsehen und kontrollieren, welche Daten wie auf der Plattform verarbeitet



<http://doi.org/10.2312/ris.17.02>



Projektpartner

Initiiert durch

Gefördert durch

AutorInnen



Poster für die Open-Access-Tage 2017, Dresden, Deutschland, September 2017

Raul Vierkant, Helmholtz Gemeinschaft, Helmholtz Open Science Koordinationsbüro
Henri Tempel, Helmholtz Gemeinschaft, Helmholtz Open Science Koordinationsbüro
Roland Bertelmann, Deutsches Geoforschungszentrum GFZ, Sektion 7.4
Sarah Hartmann, Deutsche Nationalbibliothek, Frankfurt am Main
Friedrich Summann, Universität Bielefeld, Universitätsbibliothek Bielefeld
Dirk Pieper, Universität Bielefeld, Universitätsbibliothek Bielefeld
Christian Pletsch, Universität Bielefeld, Universitätsbibliothek Bielefeld
Ulrich Müller, Deutsche Nationalbibliothek, Frankfurt am Main
Martin Fenner, DataCite, Hannover

Sofern nicht anders
ausgewiesen, stehen die
Inhalte dieses Posters unter
der Lizenz Creative Commons
Namensnennung 4.0
International